

Bescheid

I. Spruch

1. Auf Antrag der **U1 Tirol Medien GmbH** (FN 161909 b beim Landesgericht Innsbruck) wird gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 102/2011, die durch den rechtskräftigen Bescheid der KommAustria vom 11.10.2011, KOA 1.530/11-010, erteilte Bewilligung zum Betrieb der Funkanlage „KOESSEN 2 (Orange Mast) 105,4 MHz“ dahingehend geändert, dass die beantragte Standortänderung nach Maßgabe des beiliegenden technischen Anlageblattes (Beilage 1) bewilligt werden.
2. Bis zum endgültigen Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. unter der Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der erwähnten Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 2. und 3. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 08.10.2012, am 11.10.2012 bei der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) eingelangt, beantragte die U1 Tirol Medien GmbH die Standortverlegung der Funkanlage „KOESSEN 2 (Orange Mast) 105,4 MHz“ auf die Funkstelle KOESSEN SCHWENDT, mit dem Standort Bichlaweg 11 und der Frequenz 105,4 MHz.

Am 18.12.2012 beauftragte die KommAustria die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der technischen Prüfung des eingereichten Antrags.

Am 14.01.2013 legte der technische Amtssachverständige Thomas Janiczek der KommAustria eine gutachterliche Stellungnahme vor, der zufolge die Durchführung eines internationalen Koordinierungsverfahrens notwendig sei bevor eine Bewilligung erteilt werden könne.

Mit Schreiben vom 17.01.2013 teilte die KommAustria der Antragstellerin mit, dass für die Bewilligung des Antrags auf Verlegung der Funkanlage „KOESSEN 2 (Orange Mast) 105,4 MHz“ auf den Standort „KOESSEN SCHWENDT (Bichlaweg 11) 105,4 MHz“ ein internationales Koordinierungsverfahren durchgeführt werden müsse, da für den beantragten Standort kein Eintrag im Genfer Plan (GE84) bestehe und vor dessen Abschluss keine Bewilligung erteilt werden könne.

Am 15.05.2013 teilte der Amtssachverständige der KommAustria mit, dass das internationale Befragungsverfahren für die beantragte Funkanlage „KOESSEN SCHWENDT (Bichlaweg 11) 105,4 MHz“ abgeschlossen sei und dass für den Sender ein Versuchsbetrieb gemäß VO-Funk 15.14 bewilligt werden könne.

2. Entscheidungsrelevanter Sachverhalt

Aufgrund des Antrags sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungsrelevanter Sachverhalt fest:

Die U1 Tirol Medien GmbH ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 11.04.2011, KOA 1.530/11-001, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Östliches Nordtirol und Teile des Tiroler Oberlandes“ (nunmehr aufgrund mehrfacher Erweiterungen „Östliches Nordtirol, Teile des Tiroler Oberlandes sowie das Öztal“) für die Dauer von zehn Jahren ab 21.06.2011.

Die U1 Tirol Medien GmbH betreibt aufgrund dieses Zulassungsbescheides die Sender:

- „ACHENKIRCH 2 (Reiterhof) 104,1 MHz“,
- „GERLOS 2 (Gerlosberg PTA RIFU Station) 103,7 MHz“,
- „HAIMING (Haiminger Alm) 106,8 MHz“,
- „HINTERTUX (Hintertux Talstation) 89,2 MHz“,
- „INNSBRUCK 6 (Schlotthof) 97,0 MHz“,
- „INZING 2 (Stieglreith) 94,2 MHz“,
- „JENBACH 2 (Larchkopf) 89,2 MHz“,
- „KITZBUEHL 3 (Hahnenkamm Bergstation) 106,0 MHz“,
- „KUFSTEIN 2 (Thierberg) 102,6 MHz“,
- „MAYRHOFEN 3 (Ahorn-Panorama Funkstation) 102,6 MHz“,
- „PAISSLBERG (Paisslberg 8) 88,9 MHz“,

- „S JOHANN TIR (Harschbichl) 87,7 MHz“,
- „SCHWAZ 2 (Heuberg) 100,2 MHz“,
- „WATTENS 4 (Volderberg) 100,5 MHz“,
- „WILDSCHOENAU 2 (Oberau 33) 93,8 MHz“ und
- „WOERGL 4 (Werlberg) 101,0 MHz“.

Mit Bescheid der KommAustria vom 11.10.2011, KOA 1.530/11-010, wurden der U1 Tirol Medien GmbH die Übertragungskapazitäten „EBBS 2 (Orange Mast) 103,7 MHz“ und „KOESEN 2 (Orange Mast) 105,4 MHz“ zur Erweiterung ihres bestehenden Versorgungsgebietes zugeordnet. Die Antragstellerin verfügt somit unter anderem über eine Bewilligung zum Betrieb der Funkanlage „KOESEN 2 (Orange Mast) 105,4 MHz“.

Mit Bescheid der KommAustria vom 14.08.2012, KOA 1.530/12-013, wurden der U1 Tirol Medien GmbH ferner die Übertragungskapazitäten „IMST 3 (Osterstein Arzl) 95,0 MHz“ und „LANDECK 3 (Krahberg Bergstation) 101,6 MHz“ zur Erweiterung ihres Versorgungsgebietes zugeordnet. Mit Bescheid der KommAustria vom 18.02.2013, KOA 1.530/13-005, wurden der U1 Tirol Medien GmbH weiters die Übertragungskapazitäten „LAENGENFELD 2 (Burgstein) 102,5 MHz“ und „SOELDEN 3 (Rolandseck) 97,1 MHz“ zur Erweiterung ihres Versorgungsgebietes zugeordnet.

Die nähere technische Prüfung des verfahrensgegenständlichen Antrags auf Bewilligung der Standortverlegung auf den Standort „KOESEN SCHWENDT (Bichlaweg 11) 105,4 MHz“ durch den Amtssachverständigen Thomas Janiczek hat ergeben, dass die beantragten Änderungen technisch realisierbar sind. Aufgrund der Verlegung des Senderstandortes kommt es zu keiner wesentlichen Änderung der Versorgungswirkung. Sowohl durch die Funkanlage „KOESEN 2 (Orange Mast) 105,4 MHz“, als auch die Funkanlage „KOESEN SCHWENDT (Bichlaweg 11) 105,4 MHz“ können bei zugrunde gelegter Empfangsfeldstärke von 54 dBuV/m ca. 4.500 Einwohner versorgt werden. Die Leistung erhöht sich geringfügig von 18 dBW ERP auf 20 dBW ERP.

Die technische Prüfung des Antrags auf Standortverlegung hat darüber hinaus ergeben, dass für die beantragten technischen Parameter noch kein Planeintrag im Genfer Plan 1984 besteht. Die beantragten technischen Parameter für die Übertragungskapazität „KOESEN SCHWENDT (Bichlaweg 11) 105,4 MHz“ sind durch das bereits durchgeführte Befragungsverfahren, welches als Teil des Koordinierungsverfahrens mit den betroffenen ausländischen Verwaltungen positiv abgeschlossen werden konnte, abgedeckt. Der gegenständliche Antrag ist somit fernmeldetechnisch realisierbar, wobei derzeit nur ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 VO Funk genehmigt werden kann.

Aufgrund der Verlegung des Sendestandortes um etwa 1 km ändert sich die Versorgungssituation nicht.

3. Beweiswürdigung

Die Feststellungen beruhen auf dem Vorbringen der Antragstellerin, den zitierten Akten der KommAustria sowie der schlüssigen gutachterlichen Stellungnahme des technischen Amtssachverständigen Thomas Janiczek vom 14.01.2013.

4. Rechtliche Beurteilung

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 und 5 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig und bedarf jede Änderung des Standortes sowie jede technische Änderung im Bereich des Rundfunks der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Durch die beantragte Standortverlegung kommt es zu keiner grundlegenden Veränderung des versorgten Gebietes.

Die nähere technische Prüfung des Antrags hat ferner ergeben, dass die technischen Parameter der beantragten Übertragungskapazität noch nicht entsprechend dem Genfer Plan koordiniert sind. Die beantragten Parameter für die Übertragungskapazität „KOESSEN SCHWENDT (Bichlaweg 11) 105,4 MHz“ wurden bereits mit den betroffenen ausländischen Verwaltungen im Zuge des Befragungsverfahrens, welches als Teil des Koordinierungsverfahrens positiv abgeschlossen werden konnte, koordiniert. Da der formale Abschluss des Koordinierungsverfahrens (Eintrag im Genfer Plan) jedoch noch ausständig ist, kann derzeit nur ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 VO Funk bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden. Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde im Hinblick auf das laufende Koordinierungsverfahren Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens kann die erteilte Auflage entfallen.

Da dem Standpunkt der Partei darüber hinaus vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abgesprochen wurde, entfällt gemäß § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 33/2013, die weitere Begründung.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte Berufung abweichend von § 64 Abs. 1 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) keine aufschiebende Wirkung. Der Bundeskommunikationssenat kann die aufschiebende Wirkung auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigungen für den Berufungswerber ein unverhältnismäßiger Nachteil verbunden wäre.

Wien, am 31. Juli 2013

Kommunikationsbehörde Austria

Dr. Susanne Lackner
(Mitglied)

Zustellverfügung:

1. U1 Tirol Medien GmbH, Tannenberggasse 2, 6130 Schwaz, **per Rsb**

zur Kenntnis in Kopie:

1. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
2. Fernmeldebüro für Tirol und Vorarlberg, **per E-Mail**
3. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 1 zum Bescheid KOA 1.530/12-015

1	Name der Funkstelle	KOESSEN SCHWENDT																																																																																																																																		
2	Standort	Bichlachweg																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	U1 Tirol Medien GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	Sesta GmbH																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	105,40																																																																																																																																		
6	Programmname	U1																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	012E22 57		47N37 47	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	715																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	10																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	19,6																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	20,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-38,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	Vertikal																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>19,9</td> <td>19,9</td> <td>20,0</td> <td>19,9</td> <td>19,9</td> <td>19,9</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>19,9</td> <td>19,9</td> <td>19,7</td> <td>19,4</td> <td>18,8</td> <td>18,1</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>17,2</td> <td>16,1</td> <td>15,0</td> <td>13,8</td> <td>12,7</td> <td>12,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>11,6</td> <td>11,4</td> <td>11,4</td> <td>11,4</td> <td>11,6</td> <td>12,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>12,7</td> <td>13,8</td> <td>15,0</td> <td>16,1</td> <td>17,2</td> <td>18,1</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>18,8</td> <td>19,4</td> <td>19,7</td> <td>19,9</td> <td>19,9</td> <td>19,9</td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H							dBW V	19,9	19,9	20,0	19,9	19,9	19,9	Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H							dBW V	19,9	19,9	19,7	19,4	18,8	18,1	Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H							dBW V	17,2	16,1	15,0	13,8	12,7	12,0	Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H							dBW V	11,6	11,4	11,4	11,4	11,6	12,0	Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H							dBW V	12,7	13,8	15,0	16,1	17,2	18,1	Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H							dBW V	18,8	19,4	19,7	19,9	19,9	19,9
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	19,9	19,9	20,0	19,9	19,9	19,9																																																																																																																														
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	19,9	19,9	19,7	19,4	18,8	18,1																																																																																																																														
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	17,2	16,1	15,0	13,8	12,7	12,0																																																																																																																														
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	11,6	11,4	11,4	11,4	11,6	12,0																																																																																																																														
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	12,7	13,8	15,0	16,1	17,2	18,1																																																																																																																														
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	18,8	19,4	19,7	19,9	19,9	19,9																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal A hex	A hex	54 hex																																																																																																																																
		überregional hex	hex	hex																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) Audiocast																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			